

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

Montag den 10. Juli 1871.

(260—3) Nr. 604.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Stelle eines Gefangenenaufsehers mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 22. Juli 1871 bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eigenschaft zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache, nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsatze nachzuweisen und auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener dieses Landesgerichtes verträglich sind.

Laibach, am 3. Juli 1871.

## Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(261—3) Nr. 944.

## Grundbuchsführerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Völkermarkt ist die Grundbuchsführerstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache bis längstens 16. Juli d. J. an dieses Präsidium gelangen zu lassen.

Klagenfurt, am 2. Juli 1871.

## Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(268) Nr. 7181.

## Rundmachung.

Das Posttrittgeld für ein Pferd und eine einfache Post wurde im Küstenlande mit 1 fl. 50 kr., in Krain mit 1 fl. 32 kr. für den zweiten Semester 1871 festgesetzt.

Hievon wird das Publicum in Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 28. Juni l. J., Z. 11015—276 in Kenntniß gesetzt.

Triest, am 4. Juli 1871.

k. k. Post-Direction.

(264b—3) Nr. 7225.

## Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Treffen, im politischen Bezirke Rudolfswerth, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstricklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

13. Juli 1871,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Zu Uebrigem wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 153 vom 7. Juli 1871, berufen.

Laibach, am 8. Juli 1871.

(266b—2)

## Subarrendirungs-Behandlungs-Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Heu-, Streustroh- und Bettenstroh-Erfordernisse in den Stationen Laibach, Vir, Stein und Prevoje auf die Zeit vom 1ten August und beziehungsweise 1. September 1871 bis 31. August 1872 rücksichtlich des Heues, und bis 31. October 1872 hinsichtlich der Artikel Streu- und Bettenstroh wird hiemit die öffentliche Behandlung auf den

15. Juli 1871

bei der k. k. Militär-Verpflegungs-Magazinsverwaltung in Laibach ausgeschrieben.

Bezüglich der nähern Bedingungen wird auf die ausführliche diesbezügliche Rundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 152 vom 6. Juli verwiesen.

Laibach, am 7. Juli 1871.

k. k. Verpflegungs-Magazins-Verwaltung.

(265b—2)

## Rundmachung.

Von Seiten der k. k. Militär-Intendantz zu Graz wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am **24. Juli 1871 um 11 Vormittags** (Bürgergasse, General-Commandogebäude, 3. Stock) die öffentliche Behandlung wegen käuflicher Ueberlassung der sich in verschiedenen Verpflegungs- und Betten-Magazinen, dann Garnisons-Spitälern bis Ende Mai 1871 angesammelten unbrauchbaren Betten- und Sack-Habern mittelst schriftlichen Offerten stattfinden wird.

Die für diesen Verkauf geltenden näheren Bedingungen sind aus der vollinhaltlichen Rundmachung in Nr. 153 dieser Zeitung vom 7. Juli zu ersehen.

(263—3)

Nr. 212.

## Edict.

Am 15. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein die Minuendo-Licitation zur Hintangabe des Schulhausbaues in Commenda St. Peter, dessen Kosten für Professionistenarbeiten auf . . . . . 2054 fl. 94 kr. für Materialien auf . . . . . 2220 „ 29 „ und für die Hand- und Zugarbeiten auf . . . . . 1312 „ 5 „ zusammen per 5587 fl. 28 kr. veranschlagt sind, stattfinden.

Hievon werden Unternehmungslustige mit dem Bemerkten in die Kenntniß gesetzt, daß jeder Licitant vor dem Beginne der Licitation ein 10perc. Badium in barem Gelde oder in Staatsobligationen, welche nach dem börsenmäßigen Course angenommen werden, zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, und daß die übrigen Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

R. k. Bezirks-Schulrath in Stein, am 3ten Juli 1871.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

(1515—2) Nr. 2433.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Sedej von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Kozuh gehörigen, gerichtlich auf 393 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden, zu Burgstall sub Hs.-Nr. 32 gelegenen Drittelhube bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

30. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 6. Juni 1871.

(1465—2) Nr. 4124.

## Erinnerung

an Mathias Kullovic respec. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias Kullovic respec. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Kullovic von St. Michael, durch Herrn Dr. Skedl, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des Weingartens in Oberstraschaberg sub Tom.-Nr. 30 ad Herrschaft Lindd und Ausstattung der Umschreibung desselben angefordert, worüber mit dem Bescheide vom Heutigen, Nr. 4124, die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den

25. August 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Josef Rossina als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und

die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, 22. Mai 1871.

(1162—3) Nr. 2067.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntem Ansprecher der ingedachten Realität hiermit erinnert:

Es habe Franz Andlovic von Poreče Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Erbschaft des in Poreče gelegenen, von Josef Kodre, dem Fahrwege und dem Mociwnibache begränzten Ackers Ogradca, auf welchem gegenwärtig zwei Kammern, ein Getreidemagazin, eine Viehstallung und ein Falador, und abgefordert eine Schweinstallung aufgeführt erscheinen, welcher zum Theile als Hofraum benützt wird und dessen zweite Hälfte einen Gemüsegarten resp. Acker bildet, sub praes. 10. Mai 1871, Z. 2067, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1871.

(1514—2) Nr. 2322.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 21ten März 1871, Z. 1153, in der Executionsache des Lukas Rebelj von Muzza, Vormund der mj. Maria und Ursula Loncar von Priferenca, gegen Josef Zormann von St. Trinitas pcto. 310 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. auf den 21. Juni d. J. angeordnete erste executive Feilbietung der im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und daß es bei der zweiten und dritten Feilbietungstagsatzung am

21. Juli und

21. August l. J.

sein Verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten Juni 1871.